

Beschluss-Protokoll der Beratung der LAG Senior*innenpolitik /AG Rostock am 07.06. 2023 von 09.30 – 12.10Uhr

Teilnehmer: Burkhard, Dieter, Eckard, Elfriede, Erika, Hans-Joachim, Klaus, Rolf, Wolfgang, Uwe
(Die nicht teilnehmenden Mitglieder wurden durch Termin-Überschneidung bzw. Erkrankung
gehindert) Gast: Elsa (Sympathisantin)

Klaus übermittelt die Grüße und Wünsche der an der Teilnahme verhinderten Mitglieder und schlägt vor: TOP 4 (Zusammenarbeit mit Volkssolidarität) wegen Abwesenheit von Rainer auf eine nächste Sitzung zu verschieben). Vorschlag wird angenommen.

TOP 1: Austausch zu aktuell-politischen Fragen

- Beim Prozess und Urteil gegen Lina E. sehen die Versammelten gefährliche Parallelen zu politischen Urteilen der Klassenjustiz der Weimarer Republik. Wir stimmen vollkommen darin überein, dass jede Form von Selbstjustiz abzulehnen ist. Gewalttaten, insbesondere gegen Menschen, können nicht "links" sein. Wir achten das Grundgesetz, respektieren das Gewaltmonopol des Staates und wenden uns gegen den Missbrauch der Bezeichnung "links" durch Kriminelle. Gleichwohl sehen wir im Urteil, dass unter Einflussnahme des Innenministeriums ein Exempel gegen sogenannte "Links-Extremisten" statuiert werden sollte, das sich in seiner Schärfe auffällig vom nachsichtigen Umgang mit rechten Gewalttätern unterscheidet.
- Die Teilnehmer beklagen die Vielzahl der in schneller Folge aufkommenden Themen zu den sich überschneidenden Krisen und wünschen sich demgegenüber überzeugende linke Antworten. darauf, in der alle Fragen der gegenwärtigen und künftigen Entwicklung aus einer Klassenperspektive der lohnabhängigen Menschen behandelt werden. Der von Spaltung bedrohte Zustand der Partei erfüllt uns mit großer Sorge, der in den letzten Jahren zum Bedeutungsverlust in der Gesellschaft geführt hat. Menschen, die die Hoffnung auf eine bessere Zukunft verloren haben, sehen im Nationalismus eine vermeintliche Lösung. So bestimmen aktuell zunehmend AfD-Positionen die öffentliche Debatte. Anwesende Genossinnen erinnern daran, dass es vor Jahrzehnten eine Vielzahl von Partei- Aktivitäten gab, wofür jetzt nur wenige aktive Mitglieder bereitstehen. Zur Überalterung aufgrund zu wenig gewonnenen Nachwuchses kommen erschwerend die zahlreichen Partei-Austritte hinzu, infolge der widersprüchlichen Positionen in der Bundesebene, u.a. zur Friedensfrage. Den Beitrag von H. Birnbaum und M.Brie im nd vom 5.6. halten wir für einen wichtigen Impuls für die Neuorientierung der Partei. Wir unterstützen besonders die dabei enthaltene Forderung nach materieller Analyse der geopolitischen Veränderungen sowie nach Herstellung der Führungsfähigkeit auf Bundesebene.

Einstimmiger Beschluss: Wir übermitteln unseren Standpunkt als Senior*innen dem Landesvorstand mit der Erwartung, in diesem Sinne auf die Bundesebene einzuwirken.

- Wir sind uns einig in der Unterstützung von Protest-Aktionen gegen Militarismus und Aufrüstung, so der Kundgebung gegen das Luftwaffenmanöver "Air Defender 23" am 11.6., dem Beispiel des Rostocker Friedensbündnisses folgend, wie es gegen die UDT-Messe protestierte.
- Unsere Mitglieder aus den Rostocker Basisorganisationen Lütten Klein und Schmarl leiten uns Informationen über die Arbeit der Oberbürgermeisterin weiter, die u.a. die zahlreichen, vom Amtsvorgänger unerledigten Aufgaben abarbeitet. Dabei verhalten sich die in der Bürgerschaft vertretenen Parteien bereits jetzt wie im Wahlkampf, was sich in unsachlichen und verzerrten Problem-Darstellungen ausdrückt, wie etwa bei der Diskussion um Straßenbahn-Ausbau und Kleingarten-Anlagen.

- **TOP 2 : Auswertung des Landesparteitages vom 13.05. 23**

Burkhard und Klaus haben teilgenommen und den Parteitag als eindrucksvolle Vorbereitung auf das Wahljahr 2024 erlebt, bei dem mit dem Beschluss der Kommunalpolitischen Leitlinien eine wichtige Grundlage gelegt wurde. Jetzt kommt es auf die Gewinnung geeigneter Kandidaten an. Die prominenten Gäste aus der Bundesebene sowie Vertreter der Landesregierung konnten mit ihren Auftritten überzeugen, indem sie den Gebrauchswert linker Politik in MV herausstellten. In der Generaldebatte klang die unterschiedliche Bewertung des Ukrainekrieges auch durch die Mitglieder in unserem Landesverband an, die dringend die weitere Diskussion zur Klärung erfordert, um endlich einheitlich auftreten zu können. Die Information zur geplanten bundesweiten Aktion anlässlich des Tages der älteren Menschen gab Klaus den Delegierten in der Verlängerungszeit der Debatte in verkürzter Form. Durch LAG-Mitglieder wird bemängelt, dass die Beschlüsse des Landesparteitages nicht im Internet oder anderer Form zu finden sind. (Eine treffende Einschätzung findet sich nach Meinung des Protokollanten im Mai-Heft des Rostocker KLARTEXTES)

- **TOP 3: Vorbereitung der bundesweiten Aktion anlässlich des Tages d. älteren Menschen am 05.10**

An die BAG wurde als Ort der Aktion in M-V der Rostocker Universitätsplatz gemeldet. Hier verfügen wir über das größte Teilnahme-Potential. Landesvorstand und Landtagsfraktion sind über das Anliegen und das BAG-Konzept informiert. Durch Elke-Annette Schmidt und Jörg Böhm wurde uns der weitere Kontakt zugesagt. Ihre Aufnahme in den Mail-Verteiler unserer LAG ist erfolgt. In der BAG-ZOOM-Schaltung vom 18.5. wurde darüber informiert, dass es eine Zusammenkunft mit den Landesgeschäftsführern zum Vorhaben gegeben hat. Als LAG können wir melden, was wir in Vorbereitung unserer Aktion zur Unterstützung brauchen. Durch die BAG wird ein zentrales Transparent und ein Faltblatt zur Verfügung gestellt. Einen Flyer mit unseren landesspezifischen Forderungen sollten wir selbst erstellen und dazu vor der Sommerpause (bis Mitte Juli) die Inhalte festlegen. Nach der Information der Delegierten des Landesparteitages am 13.5., in der die Aktion in Verbindung mit der Wertschätzung von Senior*innen gestellt wurde, gab es freundlichen Applaus, was auf eine gute Aufnahme des Vorhabens schließen lässt. Nach weiterer inhaltlicher Präzisierung werden wir uns an Elke-Annette mit der Bitte um einen möglichen Redebeitrag am 5.10. wenden. Das Ansprechen von Vertretern der Volkssolidarität, Gewerkschaften und Seniorenbeiräten mit Einladung zur Teilnahme kann dann Anfang September erfolgen.

- **TOP 4: Zur Mitgliedergewinnung und zu AG-Gründungen**

Im Zuge der Information von Basisorganisationen und Kreisverbänden über die Seniorenaktion am 5.10. bietet sich die Ermunterung zur Mitarbeit in unserer LAG an. Im Idealfall finden wir Genoss*innen, die perspektivisch die Verantwortung für eine AG übernehmen, bei deren Gründung wir als LAG natürlich dabei sind. Nach terminlicher Abstimmung mit den KV Schwerin, Schwerin, Nordwestmecklenburg und Vorpommern-Rügen wollen wir uns zunächst in diesen Kreisverbänden dafür einsetzen.

- **TOP 5: Zur weiteren Nutzung der digitalen Medien**

Zur laufenden Aktualisierung unsere LAG-Seite beim Landesverband sind über unsere Aktivitäten, Positionen, Beschlüsse etc. Beiträge an Eckard weiterzuleiten. Im Zusammenhang mit dem Gerichtsurteil von Dresden gegen Lina E. regt er an, eine Übersicht ins Netz zu stellen, mit der Gewalttaten und ihre gerichtliche Ahndung denen von "Linksextremisten" gegenübergestellt werden.

- **TOP 6: Termine, Sonstiges:**

Klaus dankt Dieter für seine Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit im Organisationskomitee für das 13. Altenparlament

Die nächste Arbeitsberatung findet lt. Jahresarbeitsplan am 06.09. statt.

Nach Bedarf treffen wir uns zwischenzeitlich per Video-Konferenz.

11.10. Friedenswanderung in der Freien Heide gegen NATO-Manöver "Air Defender 23"

Termine des Rostocker Friedensbündnisses sind im Internet auffindbar

12.07. 19.00 Kirchgemeinde Kessin (Neubrandenburger Str. 5) Vortrag von Eugen
Drewermann "Bergpredigt als Weg zum Frieden"
(Teilnahmemeldung an Uwe oder Klaus)

Protokollant:

Klaus